

**Bündner Feuerwehrverband
Associaziun grischuna da pumpiers
Federazione grigione dei pompieri**



EINLADUNG ZUR 131. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

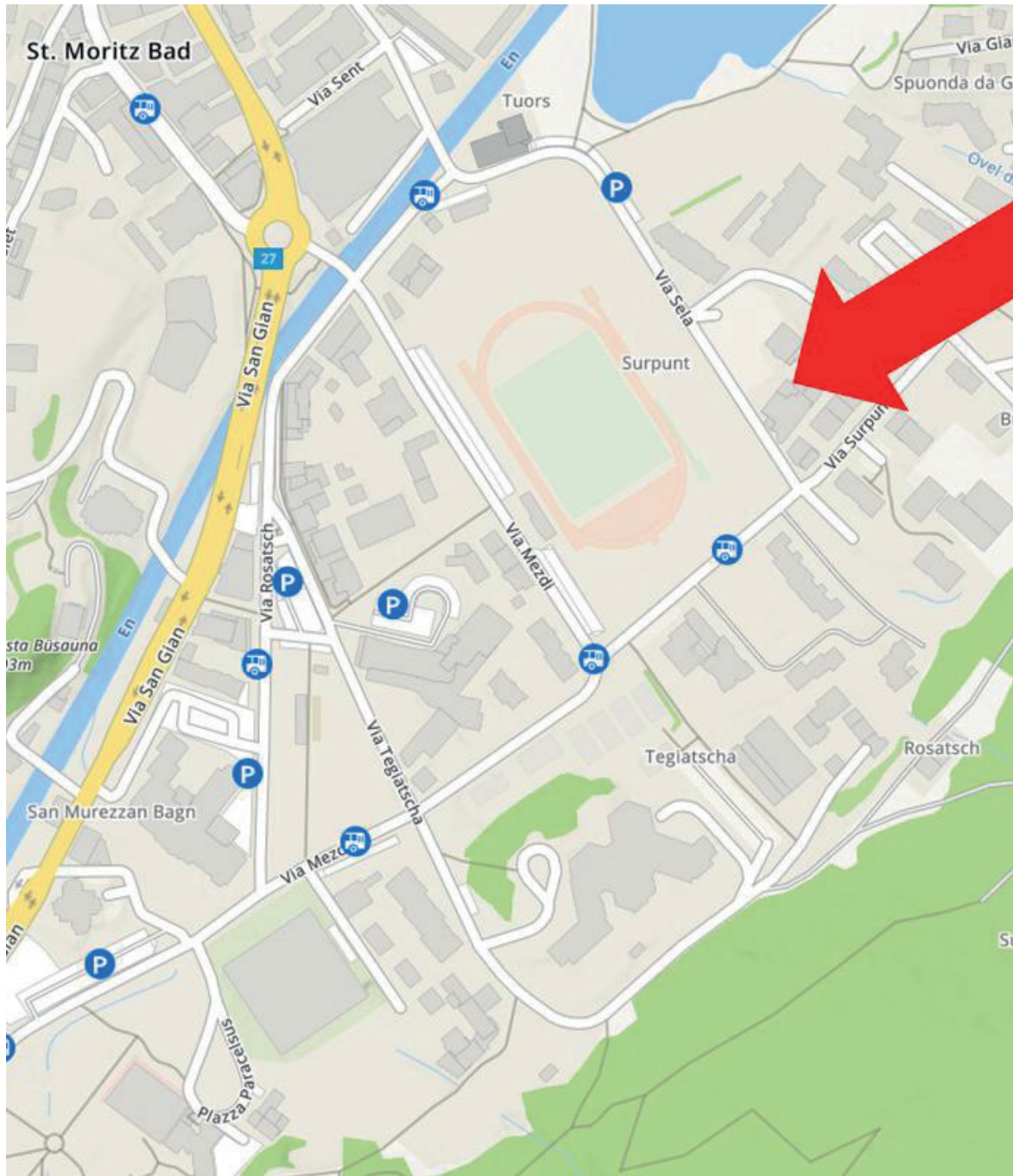
Samstag, 12. April 2025, um 10.30 Uhr
Hotel Sonne, St. Moritz

Inhaltsverzeichnis

Anfahrtsplan	4
Jahresbericht 2024.....	5
Stimmrecht.....	5
Protokoll der 130. Delegiertenversammlung	6
Jahresbericht des Präsidenten 2024.....	15
Vorstand des Bündner Feuerwehrverbandes.....	17
Jahresübersicht 2024	18
Jahresrechnung 2024.....	19
Revisorenbericht 2024	20
Budget 2026	21
Jahresbericht GVG.....	22

Anfahrtsplan

Lageplan St. Moritz:



Hotel Sonne

Via Sela 11

7500 St. Moritz

Jahresbericht 2024

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Einladung zur 131. Delegiertenversammlung

Samstag, 12. April 2025, um 10.30 Uhr, Hotel Sonne St. Moritz

Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung
2. Genehmigung des Jahresberichtes 2024
3. Kassa- und Revisorenbericht 2024
4. Reglement Ehrungen langjährige ADF
5. Budget 2026
6. Wahlen:
 - Vorstand
 - Präsident
 - GPK
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2025
8. Aufnahmen in den BFV
9. Info GVG / Feuerwehr
10. Beschlussfassung über Sachgeschäfte nach Anträgen
11. Ehrungen
12. Mitteilungen
13. Varia

Der Appell erfolgt durch Listen, die beim Saaleingang aufgelegt werden.

Jede Sektion und das Instruktoren Korps erhalten je 4 Stimmen.

Stimmrecht

Die Sektionen und das Instruktoren Korps werden ersucht, die Delegierten gemäss Art. 11 der Statuten des Bündner Feuerwehrverbandes an die Versammlung zu entsenden.

Stimmberechtigt sind:

Die Mitglieder des Vorstandes

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Die Ehrenmitglieder

Die Sektionen mit je 4 Stimmen

Das Instruktoren Korps mit 4 Stimmen

Alle Stimmberechtigten müssen im Besitze des Stimmausweises sein.

Protokoll der 130. Delegiertenversammlung

Vom 13. April 2024, um 10:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Küblis

Begrüssung

Der Präsident Roland Farrér begrüsst die erschienenen Gäste, Ehrenmitglieder, Delegierte, Instruktoeren und Pressevertreter an der DV in Küblis. Er bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Mittelprättigau für die Organisation der Delegiertenversammlung.

Unter den Gästen sind unter anderem Regierungsrat Peter Peyer, Ständerat Stefan Engler, Standesvizestandespräsidentin Silvia Hofmann, Gemeindepräsident Küblis Thomas Gort, Marc Handlary (Direktor GVG), Jann Hartmann (GVG-Direktor StV), Conradin Caduff (Feuerwehrinspektor), Marco Sgier (Abteilungsleiter Brandschutz), Martin Bähler (Feuerwehrinspektor Glarner Sach) Myrtha Tüsel-Bissig (Kant. Bündner Samariterverein), Marco Leu (ZV Mitglied SFV) und die Präsidenten der benachbarten Kantonalverbände AI/AR, TG, SG, ZH, FL.

Roland bedankt sich beim Männerchor Jenaz für die musikalische Umrahmung. Nach ein paar einleitenden Worten übergibt Roland Farrér das Wort an Thomas Gort, Gemeindepräsident Küblis.

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und erzählt interessante Details über die Gemeinde Küblis und den Feuerwehrstützpunkt Mittelprättigau. Obwohl Küblis die flächenmässig kleinste Gemeinde der Region Prättigau/Davos ist, ist sie doch die Zentrumsgemeinde für die umliegenden Gemeinden. Roland Farrér bedankt sich bei Herrn Gort für die nette Begrüssung und die interessanten einleitenden Worte.

Als nächstes richtet Silvia Hofmann, Vizestandespräsidentin, das Wort an die Delegiertenversammlung. Sie überbringt Grüsse des grossen Rates und des Standespräsidenten, Seppo Caluori. In der Erforschung der Beteiligung der Frauen in der Gemeindepolitik hat Frau Hofmann vor 42 Jahren als Journalistin das Heimatdorf von Roland Farrér besucht. Dabei hat sie über die Frauen, die in Stierva den Feuerwehrdienst und noch weitere Aufgaben ausführten, berichtet. Der Titel ihrer Reportage war: Angst vor Frauen an der Spritze. Roland Farrér bedankt sich bei Frau Hofmann für die sehr interessanten Worte.

Der Präsident erwähnt die Meldungen der letzten Wochen und Tage über verunglückte Cars und Busse und die vielen Verletzten und Toten, die geborgen werden mussten. Das sind nicht alltägliche Situationen für unsere Feuerwehren und Rettungsorganisationen. Er hofft, dass unsere Feuerwehren von solchen Herausforderungen verschont werden.

Auf die Frage, wer der Verband eigentlich ist, sagt der Präsident, dass der Verband wir alle sind. Es ist wichtig, dass die Verbandsinformationen weitergeleitet werden und dass alle mithelfen.

Mit diesen Worten erklärt Roland Farrér die 130. Delegiertenversammlung als eröffnet.

Speziell begrüsst Roland Farrér die Pressevertreter. Der Präsident hofft auf eine wohlwollende Berichterstattung und bedankt sich bereits im Voraus dafür.

Anwesende Gäste

- Regierungsrat Peter Payer
- Gemeindepräsident Thomas Gort
- Standesvizepräsidentin, Silvia Hofmann
- Direktor GVG, Marc Handlery
- Direktor-Stv. GVG, Jann Hartmann
- Feuerwehrinspektor GR, Conradin Caduff
- Abteilungsleiter Brandschutz GVG, Marco Sgier
- Kantonspolizei Graubünden, Michael Huber
- Alpine Rettung Graubünden, Chasper Felix
- Glarner Sach, Martin Bähler
- Präsidentin Kant. Verband Bündner Samariterverein, Myrtha Tüsel-Bissig

Von den benachbarten Feuerwehrverbänden sind anwesend

- Schweizerischer Feuerwehrverband, Marco Leu
- Kant. Feuerwehrverband AI/AR, Bruno Schläpfer
- Kant. Feuerwehrverband St. Gallen, Tom Widmer
- Kant. Feuerwehrverband Thurgau, Dominik Odermatt
- Kant. Feuerwehrverband Zürich, Beat Hirter und Bernhard Erne
- Liechtensteinischer FW-Verband, Max Bühler

Von den Ehrenmitgliedern sind anwesend

- Stefan Engler, Chur
- Christian Möhr, Maienfeld
- Albert Obrist, Chur
- Christian Rathgeb
- Gion Tenner, Segnas
- Chasper Tönnett

Von den Gästen haben sich entschuldigt

- Nationalrat, Martin Candinas
- Nationalrat, Anna Giacometti
- Nationalrat, Magdalena Martullo-Blocher
- Standespräsident, Franz Sepp Caluori
- Ständerat, Martin Schmid
- Verbandspräsidentin FW Mittelprättigau, Cornelia Walter
- Amt für Wald und Naturgefahren, Urban Maissen
- Amt für Militär und Zivilschutz, Pascal Porchet
- Kant. Feuerwehrverband Tessin, Samuele Barenco
- Kant. Feuerwehrverband Uri, Pascal Ziegler
- Rotes Kreuz Graubünden, Hans Geisseler
- Passivmitglied, Heidi Jacomella
- - Kant. Feuerwehrverband Thurgau, Manfred Dörsing
- - Kant. Feuerwehrverband Zürich, Roman Meier

Von den Ehrenmitgliedern haben sich entschuldigt

- Meinrad Aschwanden
- Nicolo Bass
- Markus Caluori
- Mario Duschèn
- Giusep Halter
- Jürg Mani
- Kurt Siegenthaler
- Luzi Bärtsch
- Andreas Buri
- Angelo Ciocco
- Markus Fischer
- Markus Hartmann
- Marco Rageth
- Georg Stäbler

Totenehrungen

Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.

Unsere Ehrenmitglieder Christian Hitz-Mutzner und Chasper Stupan haben vor kurzem ihre letzte Reise angetreten und uns für immer verlassen.
Traurig nehmen wir zu Kenntnis, dass auch im vergangenen Jahr treue und liebe Feuerwehrkameraden aus den verschiedensten Sektionen abberufen worden sind, ohne dass die Verstorbenen namentlich genannt werden.
Wir sind unseren Verstorbenen dankbar, für alles, was sie für uns Mitmenschen getan und uns gegeben haben. Wir wollen ihnen allen in Stille gedenken.
Der Präsident bittet alle sich von den Sitzen zu erheben.

Einladungen

Der Präsident Roland Farrér stellt fest, dass die 130. Delegiertenversammlung vom Bündner Feuerwehrverband ordnungsgemäss nach Art. 13 der Statuten einberufen wurde und demnach beschlussfähig ist.
Im Weiteren haben alle Sektionen nach Art. 11 so viele Einladungen erhalten, wie sie Delegierte stellen können.
Der Präsident fragt an, ob man nach der vorliegenden Traktandenliste tagen kann.
Es gehen keine Voten aus der Versammlung ein und somit wird nach der Traktandenliste getagt.

Stimmzähler

Gian Liesch und Ralf Caviezel werden einstimmig als Stimmzähler gewählt. Als Chef des Wahlbüros wird Andreas Schärli bestimmt.

Angaben zum Appell

<u>Anwesende Sektionen</u>	17	
Delegierte und Instruktoren		48
Stimmberechtigte Instruktoren und Inspektoren		3
Vorstand inkl. GPK		5
Ehrenmitglieder		7
<hr/>		
Total Stimmberechtigte		64
<i>Absolutes Mehr</i>		33
<u>Weiter sind anwesend:</u>		
Gäste		21
Nicht stimmberechtigte Instruktoren und Inspektoren		
Passivmitglieder		0
<hr/>		
Total Anwesende		85

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der 129. DV

Das Protokoll der 129. Delegiertenversammlung vom 19. April 2023 in Bonaduz, wird zur Diskussion gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Gilda Jäger-Iseppi gedankt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2023

Der Vizepräsident, Martino Corfù, begrüsst alle Anwesenden. Der Jahresbericht 2023 des Präsidenten wird zur Diskussion gestellt und von der Versammlung genehmigt.

Martino dankt dem Präsidenten Roland Farrér für den verfassten Jahresbericht.

3. Kassa- und Revisorenberichte 2023

Der schriftliche Kassa- und Revisorenbericht wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Ordentliche Jahresrechnung 2023

Einnahmen	CHF	16'744.00
Ausgaben	CHF	17'800.88
Mehrausgaben	CHF	1'056.88

Der Kassier, Buolf Armon Planta, weist kurz darauf hin, dass wieder Zinsen eingegangen sind, sowie dass die Verpflegungskosten in Bonaduz geringer ausgefallen sind als anderswo.

Das Verbandsvermögen per 31.12.2023 beläuft sich auf CHF 85'657.08

Revisorenbericht 2023

Der Revisorenbericht wurde mit der Einladung zugestellt, und das Vorlesen des Berichts wird nicht verlangt.

Dem Antrag der Rechnungsrevisoren, die Rechnung zu genehmigen, wird einstimmig entsprochen.

Der Präsident dankt, dass dem Antrag der Revisoren zugestimmt wurde.

4. Budget 2025

Der Kassier Buolf Armon Planta erläutert das Budget 2025. Das Budget 2025 weist bei Einnahmen von CHF 16'740.-- und Ausgaben von CHF 21'815.-- einen Vermögensrückschlag von CHF 5'075.-- auf.

Das Wort zum Budget wird nicht verlangt.

Das Budget 2025 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt. Roland bedankt sich für das Vertrauen.

5. Ersatzwahl Vorstand

Martino Corfù hat nach 4 Jahren, ausserordentlich, aus beruflichen Gründen demissioniert. Dario Röthlisberger stellt den Kandidaten, Rino Zampedri FW Mesolcina Bassa und Instruktor GVG, für den Vorstand vor. Rino Zampedri wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied angenommen.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2024

Der Jahresbeitrag wird auf der bisherigen Höhe von Fr. 3.-- für Angehörige der Feuerwehr belassen und durch die Versammlung einstimmig bestätigt. Der Jahresbeitrag für Passivmitglieder wird ebenfalls auf der bisherigen Höhe von Fr. 10.-- belassen und ebenfalls einstimmig bestätigt.

7. Aufnahmen in den BFV

Es sind keine Anträge zur Aufnahme in den BFV eingegangen.

8. Info GVG / Feuerwehr

Roland Farrér begrüsst mit Freude den Departementsvorsteher für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, Herrn Peter Peyer und übergibt ihm das Wort.

Der Regierungsrat begrüsst alle und drückt seine Freude aus, auch dieses Jahr einige Worte an die Anwesenden richten zu dürfen. Heute darf der Regierungsrat an 3 Anlässen teilnehmen. Alle drei Organisationen haben gemeinsam, dass sie von Arbeit von Freiwilligen leben, die sich neben ihrem Engagement im Beruf, in der Familie, in anderen Vereinen sich entschieden haben zusätzlich etwas für die Gemeinschaft zu tun. Das verdient unseren grössten Respekt und unseren Dank. Peter Peyer erwähnt den Brand mitten in Domat/Ems, wo bewiesen wurde, wie wichtig es ist, immer wieder neues zu lernen, sich weiterzubilden und zu üben. In solchen Situationen zeigt sich, ob sich das Üben gelohnt hat und ob das Zusammenspiel der an der Schadenbekämpfung beteiligten Organisationen funktioniert. Die Zusammenarbeit ist zentral für unser Zusammenleben, für den

Zusammenhalt der Gesellschaft. Es zeigt auch auf, dass es wichtig ist Ressourcen in alle Organisationen die sich für den Schutz der Bevölkerung, die Bekämpfung von Schadenereignissen und in die Rettung von Leben einsetzen zu investieren. Peter Peyer betont, dass es wichtig ist, sich für andere in der Gemeinschaft einzusetzen, was zu unserem eigenen Wohlbefinden beiträgt. In diesem Sinne wünscht der Regierungsrat alles Gute und bedankt sich für das grosse Engagement mit dem Feuerwehrleitspruch, Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.

Als nächster Redner richtet GVG-Direktor, Marc Handlery einige Worte an die Anwesenden. Er bedankt sich für die Einladung zu diesem traditionsreichen Anlass. Gerne nutzt er die Gelegenheit, um einige Informationen zum Geschäftsgang der Gebäudeversicherung Graubünden zu teilen. Das vergangene Jahr 2023 war für die GVG ein sehr gutes Jahr. Einerseits wurden sie wiederum von grösseren Naturereignissen verschont und auch die Feuerschäden lagen klar unter dem langjährigen Durchschnitt. Es ist falsch die GVG anhand von einzelnen Jahren zu beurteilen zu wollen. Die tatsächliche Leistungsfähigkeit zeigt sich erst in Extremsituationen. Die GVG hat in der Strategie, die im Jahr 2023 neu definiert wurde, die Handlungsfähigkeit bei Extremereignissen als die oberste Priorität festgelegt. Der GVG-Direktor betont an dieser Stelle, dass damit die Feuerwehrausbildung auch künftig praxis- und auftragsbezogen durchgeführt werden kann, dies für die GVG die grösste Bedeutung und ebenfalls eine ihrer strategischen Prioritäten ist. Es müssen für die Ausbildungen Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche ein wirksames Milizsystem weiterhin ermöglichen und dazu gehört auch, dass eine zeitgemässe Infrastruktur vorhanden ist. Im Namen der gesamten GVG möchte sich der Direktor bei allen Feuerwehren, den Gemeindebehörden, Partnerorganisationen und dem Bündner Feuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht weiterhin eine schöne Delegiertenversammlung hier in Küblis.

Der Gast des schweizerischen Feuerwehrverbandes, Marco Leu, überbringt die Grüsse des SFV. Er bedankt sich für die Einladung ins schöne Graubünden. Er steht heut hier, um über eine Gruppe von Menschen zu sprechen, die in der Stunde der Not an vorderster Front stehen, oft im Verborgenen agiert, aber doch unermüdlich dafür sorgt, dass unsere Gemeinschaft sicher und geschützt ist. Die Feuerwehr verkörpert den Geist des Dienstes und der Opferbereitschaft. Sie steht immer bereit um bei Bränden, Unfällen und anderen Notfällen sofortige Hilfe zu leisten. Dafür schulden wir unseren tiefsten Dank und unsere Anerkennung für die selbstlose Hingabe. Marco Leu bedankt sich im Namen des SFV und der ganzen Gemeinschaft für die unermüdliche Arbeit und den unerschütterlichen Einsatz für unsere Sicherheit.

9. Beschlussfassungen über Sachgeschäfte nach Anträgen

Von den Sektionen wie auch vom Vorstand liegen keine Anträge vor.

10. Ehrungen

Roland bedankt sich bei Martino Corfù für den grossen Einsatz im Verband. Leider kann er nicht als Ehrenmitglied aufgenommen werden, da er zu wenig lang im Vorstand tätig war. Roland überreicht ihm ein Geschenk mit einem grazie mille.

Der Vorstand schlägt Röbi Furrer und Hansueli Roth als neue Ehrenmitglieder des BFV vor.

Röbi Furrer, ein langjähriger Instruktor, war sogar Kurskommandant des Maschinisten Kurses. Mit 400 Diensttagen ist Röbi einer der Instruktoren mit den meisten Diensttagen. In der Feuerwehr Chur war Röbi eine Hauptfigur. Er war der Gründer der ersten Jugendfeuerwehr Chur, die somit auch die erste Jugendfeuerwehr im Kanton Graubünden war.

Röbi Furrer wird mit einem kräftigen Applaus als neues Ehrenmitglied aufgenommen.

Hansueli Roth war auf nationaler Ebene eine Koryphäe im Feuerwehrwesen. Roland erwähnt einige wichtige Punkte, die zum Leistungsausweis von Hansueli in unserem Kanton zählen: Hansueli als Visionär, vorausschauend, zukunftsorientiert und und und.....

Deshalb betont Roland nochmals wie verdient Hansueli aufgenommen werden soll und schlägt ihn darum als Ehrenmitglied vor.

Hansueli Roth wird mit grossem Applaus als neues Ehrenmitglied aufgenommen. Der Präsident bittet die neuen Ehrenmitglieder auf die Bühne und überreicht auch ihnen ein Geschenk.

Die beiden Ehrenmitglieder richten ein paar Dankesworte an die Versammlung.

11. Mitteilungen

Roland Farrér orientiert die Versammlung darüber, dass die nächste Delegiertenversammlung am Samstag, 12. April 2025 in St. Moritz stattfindet.

Im Jahr 2026 wird die DV im Raum Bergün stattfinden und im Jahr 2027 im Domleschg.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung können sich interessierte Feuerwehren bei Roland Farrér für Tagungsorte ab dem Jahr 2028 melden.

12. Varia

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erwünscht werden, kommt Roland Farrér zum Schlusswort.

Er bedankt sich beim Gastgeber, der FW Mittelprättigau, und dem OK, unter der Leitung von Hampi Mathis, für die vorzügliche Arbeit. Zudem wünscht er ihnen viel Erfolg für die Zukunft im Feuerwehrwesen.

En grond paiadia.

Im Anschluss findet der Apéro statt. Roland bedankt sich bei der Gemeinde Küblis die den grosszügigen Apéro offeriert hat. Die Formation Panyer Hängertmusik begleitet den Apéro. Besten Dank auch an die Landfrauen Luzein/Pany welche uns mit Prättigauer Köstlichkeiten bewirten werden.

Der Präsident hofft auf ein Wiedersehen und wünscht allen erfolgreiche Aktivitäten und gute Gesundheit. Roland schliesst die Versammlung mit dem Feuerwehrleitspruch:

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!

Bündner Feuerwehrverband

Der Präsident:
Roland Farrér

Die Aktuarin:
Gilda Jäger-Iseppi

Jahresbericht des Präsidenten 2024

Sehr geehrte Gäste, geschätzte Ehrenmitglieder, Delegierte und Feuerwehrkameraden.

Das Jahr 2024 stellte uns vor grosse Herausforderungen was die Tätigkeiten der Feuerwehren in unserem Kanton angeht. Vor allem die Unwetterschäden werden uns immer mehr beanspruchen. An oberster Priorität steht die eigene Sicherheit bei der Bewältigung der verschiedenen Einsätze. Bei der Einweihung des Feuerwehrlokals in Roveredo erlebte ich am eigenen Leib, was es bedeutet, wenn es mit einer Intensität beginnt zu regnen und die Hilferufe eintreffen. Da ist es schwer, den Überblick zu behalten, wo die Gefahr am grössten ist und wo die Einsatzkräfte tätig sind. Eine gute Koordination ist da das Wichtigste, um sicherzustellen, dass unsere Leute nicht gefährdet werden. Einsätze über Tage oder noch längerer Zeit fordern grosse Leistungen unserer Leute. Nicht nur in der Mesolcina, nein im ganzen Kanton. Hut ab und ein herzliches Dankeschön. In unserem Vorstand hat es einen Wechsel gegeben. Aus beruflichen Gründen hat Martino Corfù, nach 4 Jahren Vorstandstätigkeit demissioniert. Er hat sich gleich selbst für einen Kandidaten als Ersatz bemüht. Rino Zampedri wird an der DV in Küblis zum Nachfolger gewählt. Rino fügt sich sehr gut in die neue Vorstandstätigkeit ein. Er übernimmt das Kassieramt und bringt neue Ideen in den Vorstand.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung konnte am 13.04.2024 bei strahlendem Sonnenschein in Küblis durchgeführt werden. Für mich war das eine Premiere, meine erste Delegiertenversammlung im Prättigau.

Die Geschäfte und die Ersatzwahl wurden alle ohne Gegenstimmen angenommen. Mit Rino Zampedri wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Rino übernimmt das Amt des Kassiers und Buolf Armon Planta wird neu Vizepräsident.

Nochmals ein recht herzliches Dankeschön für das Vertrauen.

In der Feuerwehrzeitung sind mehrmals diverse Artikel der Feuerwehren und des Verbandes erschienen.

Tätigkeitsbericht

1. Bündner Feuerwehrverband

Am 13.04 2024 fand die 130. Delegiertenversammlung in Küblis statt. Ein herzliches Dankeschön Hampi Mathis und seinem Team für die Organisation. Der Vorstand hat die Verbandsgeschäfte an 3 Sitzungen behandelt. Anfang Jahr informierte der Vorstand die Feuerwehrkommandos an allen Bezirksabenden der GVG über seine bevorstehenden Tätigkeiten.

2. Schweizerischer Feuerwehrverband

Die Delegiertenversammlung des SFV wurde am 15 Juni In Lausanne durchgeführt. Schlussendlich waren 9 Delegierte des Kantons Graubünden anwesend.

Die ordentliche Präsidentenkonferenz wurde 3-mal in Olten einberufen, und teils von Roland und Buolf besucht.

Als wichtiges Geschäft wurde die Statutenanpassung in Angriff genommen.

3. Ostschweizer Präsidentensitzung

Die Ostschweizer Präsidentenkonferenz tagte 3-mal im Jahr 2024. Als Hauptgeschäft ging es darum die Nachfolge von Laurent Wehrli zu organisieren. Mit Roland Farrér wird das erste Mal ein Bündner Kandidat nominiert. Das Kinderbuch 2.0 ist im Endspurt und wird wieder in die Sprachen Deutsch, Italienisch und Romanisch übersetzt.

4. Nachbarverbände

Der Gedankenaustausch zwischen den Verbänden wurde an der gemeinsamen Sitzung und an den Besuchen der Delegiertenversammlungen der anderen Kantone gepflegt.

5. Kantonale Aus- und Weiterbildung

Die durchgeführten Kurse und die Tätigkeit der Feuerwehren können der Übersicht «Kurse und Weiterbildung Feuerwehr Kanton Graubünden 2024 » der GVG-Feuerwehr entnommen werden.

Im Namen des Verbandes und aller Kursbesucher danke ich der Ausbildungsinstanz, den Bezirksinspektoren, den Kurskommandanten und den Klassenlehrern für die grosse, wertvolle, aber auch dankbare Aufgabe zur Erhaltung und Verbesserung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren.

Dank

Im Namen des Vorstandes und aller Feuerwehrekameradinnen und -kameraden im Kanton Graubünden, danke ich Herrn Regierungsrat Peter Peyer, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, für die wohlgesinnte und tatkräftige Unterstützung des Feuerwehrwesens im vergangenen Jahr.

Den Amtsträgern

- Herrn Mark Handlery, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)
- Herrn Jann Hartmann, Stv. Direktor der GVG
- Herrn Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor
- Herrn Ricardo Arpagaus, Bereichsinspektor
- Herrn Christian Flütsch, Bereichsleiter
- Herrn Walter Schlegel, Kommandant Kantonspolizei Graubünden
- Herrn Remo Fehr, Vorsteher des Amtes für Natur und Umwelt
- Herrn Pascal Porchet, Vorsteher des Amtes für Militär und Zivilschutz und Stabschef des Kantonalen Führungsstabes

danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Feuerwehrwesens.

Allen Feuerwehrangehörigen danke ich, im Namen des Vorstandes, für den grossen Einsatz in ihrer Freizeit zugunsten der Mitmenschen.

Stierva, im Februar 2025

Bündner Feuerwehrverband
Der Präsident:
Sign. Roland Farrér

Vorstand des Bündner Feuerwehrverbandes

Vorstandsmitglieder

Präsident	Roland Farrér	7459 Stierva
Vizepräsident	Buolf Armon Planta	7556 Ramosch
Kassier	Rino Zampedri	6534 S. Vittore
Geschäftsstelle	Gilda Jäger-Iseppi7452 Cunter	

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Bruno Murk	7000 Chur
Dario Röthlisberger	6537 Grono

Internetadresse

www.graubuendenfire.ch

Kontaktadresse

info@graubuendenfire.ch

Jahresübersicht 2024

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2024

a) Ehrenmitglieder

Aschwanden Meinrad, Domat/Ems	Hartmann Markus, Klosters
Bärtsch Luzi, Trin	Kuratle Jakob, Igis
Bass Nicolo, Scuol	Mani Jürg, Chur
Buri Andreas, Sils i.E.	Möhr Christian, Maienfeld
Cadonau Silvio, Schiers	Obrist Albert, Chur
Caluori Markus, Rhäzüns	Poltera Franco, Tinizong
Ciocco Angelo, Mesocco	Rageth Marco, Domat/Ems
Däscher Marc, Klosters	Rathgeb Christian, Chur
Duschèn Mario, Scuol	Roth Hansueli, Serneus
Engler Stefan, Surava	Siegenthaler Kurt, Sils i.E.
Fischer Markus, Trin	Stäbler Georg, Thusis
Furrer Robert, Chur	Stupan Chasper, Ardez
Fust Erwin, Chur	Tenner Gion,
Halter Giusep, Ilanz	Tönnett Chasper, Ardez

b) Sektionen 53 Feuerwehren, 1 Betriebsfeuerwehr

c) Mitglieder	Stand 30. September 1998	10'372
	Stand 31. Dezember 2014	4'000
	Stand 31. Dezember 2015	4'000
	Stand 31. Dezember 2016	3'935
	Stand 31. Dezember 2017	3'914
	Stand 31. Dezember 2018	3'869
	Stand 31. Dezember 2019	3'811
	Stand 31. Dezember 2020	3'840
	Stand 31. Dezember 2021	3'851
	Stand 31. Dezember 2022	3'884
	Stand 31. Dezember 2023	3'840
	Stand 31. Dezember 2024	3'848

Zunahme

8

Jahresrechnung 2024

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2024
1000 Kasse	-
1010 GkB, Kontokorrent CH85 0077 4110 0537 7480 0	25.234,96
1020 GkB, Fachtagung CH58 0077 4110 0537 7480 1	5.818,81
1030 GkB, Sparkonto CH83 0077 4151 0537 7480 0	51.130,61
1050 GkB, 125 JahreJubi, KK CH34 0077 4000 0537 7480 2	
1100 Debitoren	
1200 Kinderbücher "Hallo, Feuerwehr!"	696,00
1300 TA (Transitorische Aktiven)	
TOTAL AKTIVEN	82.880,38
PASSIVEN	31.12.2024
2000 Kreditoren	-
2300 Transitorische Passiven	300,00
2800 Eigenkapital	85.320,58
Verlust	-2.740,20
TOTAL PASSIVEN	82.880,38

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBSERTRAG	2024	Budget 2024	2023
3000 Ertrag Sektionen	11.544,00	11.500,00	11.520,00
3100 Ertrag GVG	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3200 Ertrag Gönner		20,00	
3500 Zinsen	286,55	10,00	224,00
3600 Verr.-Steuer Rückerstattung			
3900 Übrige Erträge		30,00	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	16.830,55	16.560,00	16.744,00
AUFWAND	2024	Budget 2024	2023
4010 Gratisabgabe "Hallo, Feuerwehr!"		50,00	
5000 Besoldung Vorstand	3.500,00	3.500,00	3.500,00
5010 Geschäftsstelle	2.000,00	2.000,00	2.000,00
5100 Bezirksabende	645,00	1.000,00	805,00
5110 Sitzungen BFV	1.590,00	1.000,00	1.141,50
5130 Sitzungen Präsidentenkonferenz	1.840,00	1.600,00	1.495,00
5140 Reisespesen	2.519,60	3.000,00	2.883,20
5150 Jahresbericht, Büro, Telefon, Porti	1.231,00	1.200,00	1.031,00
6000 Rahmenprogramm DV BFV	300,00	300,00	300,00
6010 Mittagessen DV BFV	3.180,20	3.200,00	2.742,00
6100 Verbandsbeitrag SFV	365,00	365,00	365,00
6110 Swissfire Jahresabo	150,00	150,00	150,00
6120 DV SFV (inkl. Reisespesen)	946,80	700,00	753,00
6200 Mitgliederbeitrag VOSLF	100,00	100,00	100,00
6210 Projekt Kinderbuch		100,00	
6500 Büromaterial	337,50		
6520 Internet/HP	482,85	250,00	204,35
6540 Präsente/Geschenke	180,00	500,00	
6590 Sonstiger Verwaltungsaufwand	102,50	200,00	237,43
6830 Verrechnungssteuer	100,30		78,40
6840 Bankspesen		100,00	15,00
6850 Steuer		100,00	
TOTAL AUFWAND	19.570,75	19.415,00	17.800,88
Verlust	-2.740,20	-2.855,00	-1.056,88

Revisorenbericht 2024

BÜNDNER FEUERWEHRVERBAND

REVISORENBERICHT

An die Delegiertenversammlung des Bündner Feuerwehrverbandes

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichnenden Revisoren haben im März 2025 die Jahresrechnung 2024 des Bündner Feuerwehrverbandes geprüft.

Wir stellen fest, dass


- die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 2'740.20 abschliesst;
- Kassabuch und Bankkonti ordnungsgemäss und korrekt geführt, beziehungsweise verbucht wurden;
- dadurch vermindert sich das Vereinsvermögen per 31.12.2024 auf neu CHF 82'880.38;
- die ausgewiesenen Vermögensstände mit den entsprechenden Bescheinigungen vorliegen;

Die Revisoren stellen folgende Anträge in vorliegender Form zu genehmigen:

1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen und dem Kassier sowie der Geschäftsstelle unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand sei für ihren Einsatz zum Wohle des Feuerwehrverbandes der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Chur, im März 2025

Die Revisoren:



Dario Röthlisberger



Bruno Murk

Budget 2026

EINNAHMEN	2024	Budget 2025	Budget 2026
3000 Ertrag Sektionen	11.544,00	11.500,00	11.500,00
3100 Ertrag GVG	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3200 Ertrag Gönner		10,00	10,00
3500 Zinsen	286,55	100,00	100,00
3600 Verr.-Stuer Rückerstattung		100,00	100,00
3900 Übrige Erträge		30,00	30,00
TOTAL EINNAHMEN	16.830,55	16.740,00	16.740,00

AUSGABEN	2024	Budget 2025	Budget 2026
4010 Gratisabgabe "Hallo, Feuerwehr!"		50,00	100,00
5000 Besoldung Vorstand	3.500,00	3.500,00	3.500,00
5010 Geschäftsstelle	2.000,00	2.000,00	2.000,00
5100 Bezirksabende	645,00	1.000,00	1.000,00
5110 Sitzungen BFV	1.590,00	1.000,00	1.000,00
5130 Sitzungen Präsidentenkonferenz	1.840,00	2.000,00	2.000,00
5140 Reisespesen	2.519,60	3.000,00	3.000,00
5150 Jahresbericht, Büro, Telefon, Porti	1.231,00	1.200,00	1.200,00
6000 Rahmenprogramm DV BFV	300,00	300,00	300,00
6010 Mittagessen DV BFV	3.180,20	3.600,00	3.200,00
6100 Verbandsbeitrag SFV	365,00	365,00	365,00
6110 Swissfire Jahresabo	150,00	150,00	150,00
6120 DV SFV (inkl. Reisespesen)	946,80	1.700,00	1.000,00
6200 Mitgliederbeitrag VOSLF	100,00	100,00	100,00
6210 Projekt Kinderbuch		100,00	
6500 Büromaterial	337,50		
6520 Internet/HP	482,85	750,00	200,00
6540 Präsente/Geschenke	180,00	500,00	500,00
6550 Ehrungen langjähriger AdF			5.000,00
6590 Sonstiger Verwaltungsaufwand	102,50	200,00	200,00
6830 Verrechnungssteuer	100,30	100,00	100,00
6840 Bankspesen		100,00	100,00
6850 Steuer		100,00	100,00
TOTAL AUSGABEN	19.570,75	21.815,00	25.115,00
Verlust	-2.740,20	-5.075,00	-8.375,00

Jahresbericht GVG

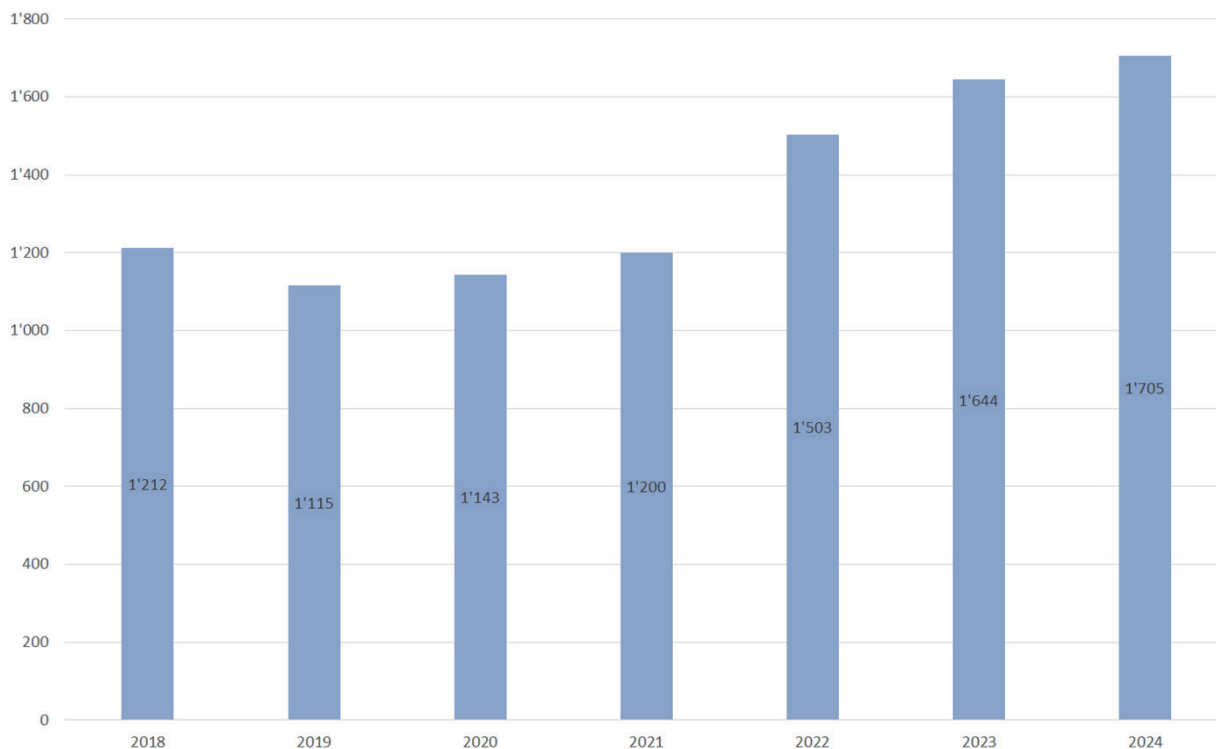


Jahresbericht BFV 2024

Über 1'700 Einsätze leisteten die Bündner Feuerwehren im Jahr. Die GVG Feuerwehr kann auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr zurückblicken. Die Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren führten rund 130 Ausbildungseinheiten durch.

Einsätze

Mit über 1'700 Einsätzen war die Zahl der Einsätze erneut höher als in den Vorjahren. Während die unechten Alarme von Brandmeldeanlagen (BMA) prozentual zurückgegangen sind, haben die Strassenrettungseinsätze und technischen Hilfeleistungen zugenommen. Das Total der Einsatzstunden hat sich jedoch um knapp 2'000 Stunden auf 26'420 Stunden verringert.



Mutationen Instruktoren

Folgende Instruktorin und Instruktoren haben die schweizerische Instruktorenausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- Christian Brosi, Bezirk 3
- Andrea Hardegger, Bezirk 1
- Dragan Savic, Bezirk 1
- Patrick Schrofer, Bezirk 5

Simon Häny und Johannes Lampert haben das Instruktorenkorps per Ende 2024 verlassen. Die GVG dankt ihnen für ihr langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr-Ausbildung

Die Ausbildung der Feuerwehrleute ist eine der Hauptaufgaben der GVG-Feuerwehr. Dazu gehört die Kaderausbildung, aber auch die Grund- und die Spezialistenausbildung. Im Jahr 2024 bildete die GVG mit ihren Feuerwehrinstructorinnen und Feuerwehrinstructoren an 130 Kursen 2'774 Teilnehmende aus. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die guten Beurteilungen sind insbesondere dem Instruktions- und Logistikpersonal zu verdanken.

Heisse Ausbildung

An der heissen Ausbildung haben die Feuerwehrleute die Möglichkeit, regional am Feuer zu trainieren. Dieses Jahr fanden diese Ausbildungen auf der Luzisteig, in Chur, Rabus, Ilanz und Thusis statt. An 48 Abenden frischten rund 970 Feuerwehrleute ihre Ausbildung «am Feuer» auf.

Weiterbildungstage und –abende

Im Jahr 2024 fand die Weiterbildung der Offizierinnen und Offiziere statt. Ihr Fachwissen wurde in den Themen Waldbrand, Einsatznachbesprechung, Schaummittel und Löschwasserrückhalt erweitert. Die Offizierinnen und Offiziere absolvierten zudem einen Weiterbildungsabend, an dem sie gemeinsam mit den lokalen Naturgefahrenberaterinnen und -beratern (LNB) das Thema Elementarereignisse bearbeiteten.

Schülerexkursion «Feuer und Wasser»

Mehr als 2'000 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen aus dem ganzen Kanton nahmen an der Schülerexkursion im Feuerwehrausbildungszentrum Pantun teil. Dort lernten sie von erfahrenen Feuerwehrleuten, wie sie sich vor den Gefahren von Feuer und Wasser schützen können. Diese Investition in die Präventionsausbildung der Kinder ist zweifellos sinnvoll. Sie werden später selbständige Haushalte führen, sich für die Feuerwehr engagieren und als informierte Bürgerinnen und Bürger aktiv zur Feuer- und Elementarschadenssicherheit beitragen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Feuerwehren für die geleistete Arbeit. Ihnen gebührt hohe Anerkennung. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Gemeindebehörden, Partnerorganisationen und dem BFV für die gute Zusammenarbeit.

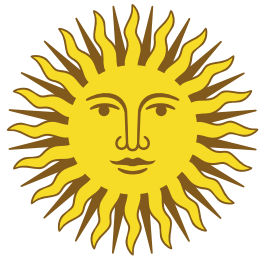
Cordial engraziament – grazie mille – herzlichen Dank!

Gebäudeversicherung

Graubünden

Feuerwehr

Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor



St. Moritz®

